

Resolution zur Todesstrafe

Der vierte Weltkongress der Bildungsinternationale, der vom 22. bis 26. Juli 2004 in Porto Alegre stattfand

1. Bekräftigt sein Engagement für die Verteidigung und Unterstützung der Menschenrechte auf der ganzen Welt.
2. Stellt in Sachen Todesstrafe fest, dass
 - a. sie gegen das wichtigste Grundrecht überhaupt, das Recht auf Leben, verstößt;
 - b. sie als solche eine brutale, unmenschliche und erniedrigende Bestrafung darstellt;
 - c. ihre Anwendung nicht wieder gut zu machen ist, da kein Rechtswesen das Risiko ausschließen kann, unschuldige Menschen zu verurteilen;
 - d. ihre Anwendung oft diskriminierend ist;
 - e. diese Bestrafung eher den Triumph der Rache darstellt als den der Gerechtigkeit.
3. Merkt bezogen auf die internationale Ebene an:
 - Die Anzahl der Länder, die die Todesstrafe abschaffen, steigt ständig; alle Länder der Europäischen Union haben diese Strafe abgeschafft.
 - Der Respekt für das Recht auf Leben geht aus Artikel 3 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, Artikel 6 des Internationalen Abkommens über zivile und politische Rechte und Artikel 6 und Artikel 37a der Erklärung über Kinderrechte hervor.
 - Eine Resolution der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen forderte im November 2001 Länder, in denen die Todesstrafe angewendet wird, auf, die Anzahl der Straftaten, die zu dieser Bestrafung führen, zu verringern und ein Moratorium für Hinrichtungen anzuordnen.
 - Der Internationale Strafgerichtshof für Ex-Jugoslawien sowie für Ruanda und der Internationale Gerichtshof schließen die Todesstrafe aus, wobei sie über die grausamsten Verbrechen wie Kriegsverbrechen, Völkermorde und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu richten haben.

Der Vierte Weltkongress der Bildungsinternationale:

4. Spricht sich für die weltweite Abschaffung der Todesstrafe aus.
5. Unterstützt den Kampf aller Gegner der Todesstrafe auf der ganzen Welt.
6. Ruft ihre Mitgliedsorganisationen auf, an Initiativen und Aktionen für die Abschaffung der Todesstrafe teilzunehmen, insbesondere am 10. Oktober, dem weltweiten Aktionstag gegen die Todesstrafe.

Übersetzung: Karin Gaines
Oktober 2004